

15.02.2013 - 09:41 Uhr

Aderlass in der Telecom-Branche geht weiter - Orange kündigt Abbau von bis zu 140 Stellen an

Zürich (ots) -

Die Telecom-Branche wird in der Schweiz richtiggehend durchgeschüttelt. Nun will auch der Netzbetreiber Orange in diesem Jahr bis zu 140 Stellen abbauen. Die Angestellten Schweiz sind höchst besorgt über diese Entwicklung. Die Kunden sind offenbar immer weniger bereit, für Telecom-Leistungen einen angemessenen Betrag zu bezahlen. Das führt nicht nur zu einem Leistungs- und Qualitätsabbau bei den Herstellern und Anbietern, sondern ganz direkt zu einem Stellenabbau. Wollen wir Konsumenten diesen hohen Preis für günstigere Telefonpreise wirklich bezahlen?

Dieser Stellenabbau erklärt auch, warum Orange die Angestellten von Alcatel-Lucent nicht übernehmen will, die bis Ende Jahr für den Betrieb des Orange-Netzes verantwortlich waren. Orange hat den Vertrag mit Alcatel-Lucent nicht erneuert, die betroffenen Mitarbeiter haben keine Stelle mehr.

Ein kleiner Lichtblick ist, dass nicht in Bereichen abgebaut werden soll, die auf Kunden ausgerichtet sind. Im Gegenteil, es sollen dort sogar 60 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Angestellten Schweiz fordern Orange auf, den Stellenabbau so gering wie möglich zu halten und sozialverträglich zu gestalten. Die Betroffenen sind bei der Suche nach einer neuen Stelle mit allen Mitteln zu unterstützen.

Die Angestellten Schweiz sind das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für Angestellte. Rund 23 000 Angestellte sind Mitglied.

Weitere Infos zu den Angestellten Schweiz: www.angestellte.ch.

Kontakt:

Alois Düring, Regionalsekretär Angestellte Schweiz, 052 202 68 54,
079 798 68 19

Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, Tel. 044 360 11
21, 076 443 40 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100732857> abgerufen werden.